



Sie leiten aktuell die Geschicke des Freundeskreis Enzthal-Gymnasium (von links, hinten): Benjamin Köhl (Kassier), Andreas Enderle (2. Vorsitzender), Thomas Anhalt (1. Vorsitzender), (vorne) Sandra Schmauder, Dinah Rittmann (Beisitzerinnen) und Stefanie Tubach (Schriftführerin). Es fehlt Patricia Cerabona-Wälder (Beisitzer-Trainee).

attraktive“ Aufwandsentschädigung, wie Schulleiter Enderle betont.

Ruhiges Jahr für den Freundeskreis des ETG

Bei der Jahreshauptversammlung berichtete der Erste Vorsitzende, Thomas Anhalt, von einem ruhigen Jahr ohne Veranstaltungen. Die Schule war aufgrund des Corona-Lockdowns lange geschlossen und so konnten weder Projektstage noch das traditionelle Schulfest kurz vor den Sommerferien stattfinden. Der „Tag der offenen Tür“ für die neuen „Fünfer“ wurde digital veranstaltet (wie berichtet) und wird vermutlich auch im Februar 2022 wieder im Netz stattfinden.

Durch das ausgefallene Schulfest beklagte Kassier Benjamin Köhl ein leichtes Minus in der Kasse des Freundeskreises. Aufgefangen wurden die fehlenden Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge der mittlerweile 311 Vereinsmitglieder sowie einigen Spenden im dreistelligen Bereich von ortsansässigen Firmen. Auch durch das „Schulengelprogramm“, wodurch bei Online-Einkäufen Spenden generiert werden, kam ein geringer Plusbetrag in die Kasse.

Die vom Freundeskreis ETG unterstützten Projekte gingen auch in Corona-Zeiten weiter: Ein Patenkind in der Dritten Welt wurde unterstützt, das Abonnement der Tageszeitung sowie das Jugendbegleiterprogramm liefen durch. Ein digitaler Elternabend zum Umgang mit Medien wurde organisiert. An den Freundeskreis herangetragen wurden aber auch Wünsche der Schulgemeinschaft wie zum Beispiel die Anschaffung von GPS-Geräten für Projektstage oder Schullandheimaufenthalte, ein Mischpult für die Aulabeschallung und Head-Set-Mikrofone für Aufführungen der Theater- bzw. Musik-AG.

Die Urkunden und Geschenke für 25-jährige Mitgliedschaft im Freundeskreis ETG für Ingo Burmester (Dobel), Michaela Günthner (Calmbach), Nadine Mössinger, Karin Laube (Höfen), Jürgen Stahl (Oberkollbach) und Wolfgang Treiber (Bad Wildbad) werden von Benjamin Köhl in den nächsten Tagen zu den Jubilaren nach Hause gebracht.

Zum Abschluss des Abends hatte Schulleiter Andreas Enderle dann noch ein zweites Anliegen. Schüler, Eltern und Lehrer wünschen sich baldmöglichst einen neuen Kioskbetreiber, nachdem der Vertrag mit dem bisherigen im vergangenen Schuljahr ausgelaufen ist. „Die Versorgung mit Mittagessen läuft wie bisher, aber für den kleinen Pausensnack müssen die Kinder und Jugendlichen im Moment in den Supermarkt, was nicht so ideal ist“, berichtete er und sprach damit der Schulgemeinschaft aus dem Herzen. Auch hier sind Interessenten zur Kioskpachtung herzlich eingeladen, sich bei der Schulleitung des ETG zu melden. *Gaby Göbel*

Jahreshauptversammlung Freundeskreis Enzthal-Gymnasium

Das Enzthal-Gymnasium sucht Mitarbeiter für „Lernen mit Rückenwind“

Schulleiter Enderle freut sich über Bewerbungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Freundeskreis Enzthal-Gymnasium (ETG) bat Schulleiter Andreas Enderle um Hilfe. Das ETG bekommt aufgrund seiner beträchtlichen Schülerzahl für das Projekt „Lernen mit Rückenwind“ eine gute finanzielle Unterstützung vom Land Baden-Württemberg und möchte diese Gelder im Sinne der Schüler mit Hilfebedarf voll ausnutzen. „Dazu benötigen wir aber eine gute personelle Ausstattung“, so Enderle. Die Schüler sollen pädagogische, aber auch soziale Betreuung bekommen. Hierzu ist ausgebildetes Personal notwendig. Einen Teil der Betreuer stellt die Volkshochschule über einen Kooperationsvertrag, auch Lehrer des ETG werden sich einbringen. Dennoch werden weitere pädagogisch geschulte Freiwillige gesucht. „Wir freuen uns über Lehramtsstudenten, pensionierte Kollegen, Lehrer in Elternzeit, Erzieher... sie dürfen sich gerne unter Telefon 07081-93980 bei mir melden“, bittet Schulleiter Enderle.

Das Projekt „Lernen mit Rückenwind“ wird im ETG nach den Herbstferien starten. Angedacht ist eine Unterstützung bei den Hausaufgaben und gemeinsames Lernen am Nachmittag in der Zeit von 13.30 bis 16.45 Uhr. Neben dem „Pauken“ sollen aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen, persönliches Begegnen und digitale Events können hier gleichwertig nebeneinander stehen. Das Angebot richtet sich an alle Altersstufen, die Schüler werden je nach Bedarf von ihren Lehrern vorgeschlagen und zum Mitmachen eingeladen. Laut Andreas Enderle wird es sich um zirka 15 Prozent der Schüler des ETG handeln. Für diejenigen Personen, die sich im Betreuerteam engagieren, gibt es eine „nicht un-